

Hansestadt Lübeck; · 5.610 · 23539 Lübeck

Der Bürgermeister

Herrn Minister
Dr. Bernd Buchholz
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus
Düsternbrooker Weg 94
24105 Kiel

Bereich: Stadtplanung und Bauordnung
Stadtentwicklung
Gebäude: Mühlendamm 12
Auskunft: Herr Michael Stödter
Zimmer: 1.2.04
Tel. (0451) 122-6128
Fax (0451) 122-6190
e-mail: Michael.Stoedter@luebeck.de

Ihr Zeichen: -

Ihre Nachricht vom: -

Mein Zeichen: MB

Datum: 27.07.2020

Kapazitäten und Taktfrequenz der Bahnstrecke Lübeck Hbf – Lübeck-Travemünde Strand

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Buchholz,

in den vergangenen Jahren erlebte die Schiene in Schleswig-Holstein eine Renaissance und erfreut sich einer immer stärker werdenden Nutzung. An dieser positiven Entwicklung partizipiert auch der Schienenpersonennahverkehr (SPNV) auf der Bahnstrecke Lübeck Hbf – Lübeck-Travemünde Strand.

Die Hansestadt Lübeck freut sich über die steigende Inanspruchnahme; so sind an einigen Stationen der Strecke die Fahrgastzahlen im letzten Jahrzehnt um über 50 Prozent gestiegen. Gleichwohl wird die Angebotsseite diesem Wachstum der Fahrgastzahlen nicht mehr gerecht, da der aktuelle Fahrplan lediglich einen Stundentakt vorsieht und die DB Regio montags bis donnerstags kleinere Diesellokomotiven (LINT in Einfachtraktion) einsetzt, die insbesondere der hohen touristischen Nachfrage zunehmend nicht gewachsen sind.

An Schönewettertagen kommt es daher regelmäßig dazu, dass die Züge dieser Relation derart überfüllt sind, dass viele Menschen dicht gedrängt beieinander stehen. Die DB setzt an diesen Tagen Aufsichtspersonal auf dem Bahnsteig ein, um Aus- und Einstieg an den Zügen zu überwachen. Eine kurzfristige Aufstockung und Bereitstellung einer hinreichenden Kapazität durch die Bildung von Doppel- oder Dreifachtraktionen oder den Einsatz von Doppelstockzügen erfolgt dagegen nicht. Insbesondere vor dem Hintergrund der Coronakrise hinterfragen die Vertreter:innen der Bürgerschaft zunehmend die Situation und der Hauptausschuss bekräftigte seine Kritik in einem Dringlichkeitsbeschluss.

Hansestadt Lübeck

Bürgerservice
Telefon: 0451 – 115
Montag bis Freitag von 7.00 – 19.00 Uhr
www.buergerservice.luebeck.de

Konten: Buchhaltung & Finanzen, Hansestadt Lübeck:

Deutsche Bank	IBAN: DE67 2307 0710 0900 005000; BIC: DEUTDEHH222
Commerzbank	IBAN: DE53 2304 0022 0035 850700; BIC: COBADEFF230
Postbank Hamburg	IBAN: DE36 2001 0020 0010 400201; BIC: PBNKDEFF
Sparkasse Lübeck	IBAN: DE17 2305 0101 0001 011329; BIC: NOLADE21SPL
Volksbank	IBAN: DE97 2309 0142 0005 008336; BIC: GENODEF1HLU

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 135082828

Bitte benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel!

Scheck: nur an Buchhaltung & Finanzen, Hansestadt Lübeck, 23539 Lübeck

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie, dafür Sorge zu tragen, dass das beauftragte Verkehrsunternehmen DB Regio zeitnah seinen vertragsgemäßen Verpflichtungen gegenüber dem Land nachkommt und entsprechend nachfragegerechte Kapazitäten bereitstellt.

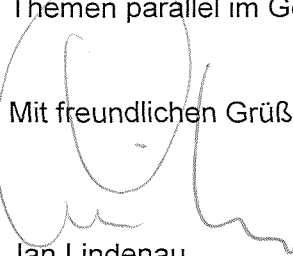
Der Bevölkerung ist zudem vor dem Hintergrund der Diskussion um den Klimawandel und die angestrebte Verkehrswende schwer vermittelbar, warum nunmehr montags bis donnerstags (sowie im Winterhalbjahr dauerhaft) Dieseltriebzüge unter Oberleitung eingesetzt werden, und dies trotz der von 2007 bis 2008 mit großem Aufwand durchgeführten Elektrifizierung der Strecke und der durch die Bauarbeiten entstandenen erheblichen Beeinträchtigungen für die Fahrgäste in Form von Schienenersatzverkehr.

Gleichzeitig nutze ich die Gelegenheit noch einmal, um auf das Ziel eines ganzjährigen und ganztägigen Halbstundentaktes auf dieser Strecke hinzuweisen. Die Hansestadt Lübeck nimmt das neue Fahrzeugkonzept und Fahrplankonzept, das ab Dezember 2022 größere Fahrzeugkapazitäten mit elektrischen Doppelstocktriebzügen und einem Halbstundentakt an Wochenenden und Feiertagen im Sommer vorsieht, mit großem Wohlwollen zur Kenntnis. Gleichwohl sehe ich hier noch Ausbaubedarf und großes Potential, den Halbstundentakt auf alle Wochentage auszudehnen. Diese Annahme begründet sich in der Tatsache, dass die Siedlungslagen entlang der Bahnstrecke größtenteils stark verdichtet sind, und hierdurch auch im Alltagsverkehr und nicht nur im touristischen Verkehr noch erhebliche Nachfragepotentiale erschlossen werden könnten. Beispielhaft sei hierzu auf die Bahnstrecke Rostock Hbf – Rostock-Warnemünde verwiesen, die im SPNV größtenteils alle 7,5 bis 15 Minuten bedient wird.

Ich möchte mit diesem Schreiben noch einmal unterstreichen, dass eine hinreichende Bedienung der Bahnstrecke Lübeck Hbf – Lübeck-Travemünde Strand für die Stadtentwicklung und die Verkehrswende in der Hansestadt Lübeck von erheblicher Bedeutung ist und bitte dringend um Unterstützung aus Ihrem Hause und bei der NAH.SH für den Ausbau dieses Angebots.

Eine Kopie dieses Schreibens geht an die NAH.SH, mit der wir bereits zu den zuvor genannten Themen parallel im Gespräch sind.

Mit freundlichen Grüßen



Jan Lindenau
Bürgermeister

2) 2. d. A